



Röthis aktuell

„ Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, Röthis zehn Jahre als Bürgermeister in gutem Sinn mitgestaltet und weiterentwickelt zu haben.

Roman Kopf

**Rückblick auf 10 Jahre
in und für Röthis**

Seite 4

Hofläden in Röthis

Seite 10

Verleihung Waldpreis

Seite 17

**Amtsübergabe
Bürgermeister
Sa, 30. September
um 19 Uhr
im Röthnersaal**



100 Jahre Radclub Röthis – „I want to ride my bicycle ...“

Wir blicken auf eine tolle Veranstaltung zurück, die am Samstag, den 3. Juni 2023, beim Vereinshaus stattfand. Bei wunderschönem Wetter konnten wir unser 100-jähriges Vereinsbestehen gebührend feiern.

DANKE ...

- an alle BesucherInnen, die mit uns gefeiert haben – vor allem den ehemaligen SportlerInnen, die sich nochmals aufs Kunstrad gewagt haben
- allen KorsoteilnehmerInnen fürs Mitfahren und eure kreativen Darbietungen: RV Enzian Sulz, Radfahrverein Hard, ARBÖ RC Meiningen und Radfahrclub Altenstadt

- allen Sponsoren, im Speziellen der Gemeinde Röthis, die uns dieses Fest ermöglicht haben
- dem MV Harmonie Röthis, Falke & Eule, Rosa Kopf & Svenja Bachmann und allen SportlerInnen unseres Vereins für die Unterhaltung den ganzen Tag und am Abend
- unserem Moderator Thommy Rein alias Diesel
- allen GastrednerInnen für die zahlreichen Glückwünsche
- allen Vereinsmitgliedern und HelferInnen, die bei der Veranstaltung bzw. bei der Organisation im Einsatz waren

**Wir werden dieses Fest noch sehr lange
in Erinnerung behalten.**



Liebe Röthnerinnen!

Liebe Röthner!

Ende September werde ich nach fast zehn Jahren Bürgermeister Tätigkeit den Amtsverzicht erklären und in Pension gehen. Thomas Bachmann stellt sich in der anschließend stattfindenden Gemeindevertretung zur Wahl.

Das Amt des Bürgermeisters ist unglaublich vielfältig und abwechslungsreich aber auch sehr herausfordernd. Jeder Tag brachte neue Begegnungen, neue Themen, viele Ansprüche, die erfüllt werden wollten, und so manche Problemstellung, die aufgrund der verschiedenen Ansichten keiner für alle befriedigenden Lösung zugeführt werden konnte. Es gab viele schöne und erfüllende Momente, aber auch Zeiten, in denen mir die Herausforderungen sehr an die Substanz gingen.

Ich danke jenen von Herzen, die mich in diesen Jahren unterstützt und begleitet haben, mit denen ich einen respektvollen Umgang erfahren durfte und eine konstruktive Zusammenarbeit möglich war.

Ich lade euch alle herzlich ein, bei der Bürgermeisterübergabe am 30.9.2023 um 19 Uhr im Vereinshaus Röthis dabei zu sein.

**Ich wünsche euch allen eine
gesegnete Zeit!**

Euer Bürgermeister Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergemeister@roethis.at

Rechnungsabschluss 2022 zeigt positives Ergebnis

Das Rechnungsjahr 2022 konnte deutlich positiver als prognostiziert abgeschlossen werden. Dafür sind einerseits höhere Einnahmen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer und andererseits niedrigere Ausgaben verantwortlich.

Die höheren Ertragsanteile, die im Rahmen des Finanzausgleichs vom Bund an die Länder und Gemeinden überwiesen werden, verbessern die Finanzlage der Gemeinde tatsächlich, während die gewährten Projekt- bzw. Zahlungsverchiebungen den Rechnungsabschluss 2022 zwar verbessern, jedoch 2023 nachträglich wirksam werden.

Im Finanzierungshaushalt 2022 stehen Einnahmen von 6.413.904 Euro Ausgaben von 6.527.409 Euro gegenüber. Der Fehlbetrag von 113.505 Euro ist durch Reserven gedeckt.

Der Hauptteil der 2022 getätigten Investitionen in Höhe von 1.233.474 Euro ist mit 981.980 Euro der notwendigen Erneuerung von Wasserleitungen zuzuordnen. 126.671 Euro wurden für den Straßenbau benötigt.

Vielfältige Aufgaben

Um die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde bewältigen zu können, sind 24 Personen (Vollzeit oder Teilzeit) in der Gemeinde Röthis angestellt. Davon arbeiten zehn im Kindergarten, vier in der Gemeindeverwaltung, eine im Standesamtsverband, eine im Archiv, drei im Bauhof und fünf in der Gebäudereinigung. Der Personalaufwand 2022 betrug 1.035.825 Euro.

Die Kleinkindbetreuung wurde mit rund 140.680 Euro unterstützt, der Pflegebereich im VorderlandHus mit 78.896 Euro. Zur Sicherstellung des öffentlichen Verkehrs wurden für den Landbus Oberes Rheintal 210.036 Euro aufgewendet.

Erhebliche Geldmittel sind, wie jedes Jahr, für den Sozialfonds (687.172 Euro), den Landesgesundheitsfonds (546.670 Euro) und die Landesumlage (430.419 Euro) von der Gemeinde bereitzustellen.

Verschuldung weiter gesunken

1.678.176 Euro betrug der Schuldenstand der Gemeinde Röthis am 31. Dezember 2022. Dies entspricht einer Verschuldung von rund 780 Euro pro Einwohner, im Dezember 2021 waren es noch 865 Euro pro Einwohner.

Der Rechnungsabschluss wurde von der Gemeindevertretung in der Sitzung im Mai 2023 einstimmig angenommen. Details zum Rechnungsabschluss sind auf der Homepage der Gemeinde Röthis zu finden. www.roethis.at

Bauarbeiten dauern bis Herbst 2023

2023 herrscht im gesamten Gemeindegebiet von Röhthis eine rege Bautätigkeit. Einige Baustellen werden bis zum Ferienbeginn fertiggestellt, andere können erst im Herbst abgeschlossen werden.



Friedhof

Bereits 2022 begann der erste Teilabschnitt der Sanierung der historischen Steinmauer. Durch die Entfernung des beschädigten Zementputzes wurde die ursprünglich mit Kalkmörtel erstellte Natursteinmauer wieder sichtbar und fachgerecht saniert. Der zweite Teilabschnitt konnte nun Anfang Juli 2023 fertiggestellt werden. Für 2024 ist der letzte Sanierungsabschnitt und damit die Fertigstellung des Sanierungsprojekts geplant.

Die Rampen für den barrierefreien Zugang zu den verschiedenen Friedhofsebenen sind fertiggestellt. Die Pflasterarbeiten für die Gehwege werden im Laufe des Sommers durchgeführt. Die Schlosserarbeiten für die Geländer und die Urnenwand sowie die Bepflanzungen können erst im Herbst 2023 durchgeführt werden.

Wasserversorgung, Straßenprojekte

Da ein Teil der Wasserleitungserneuerung 2022 nicht wie vorgesehen fertiggestellt werden konnte, war die Anzahl der Baustellen 2023 deutlich höher als ursprünglich geplant.

Aktuell wird der Zeitplan jedoch eingehalten und auch die private Zufahrtsstraße von der Zehentstraße in den Salzacker ist fertiggestellt. Diese private Zufahrtsstraße

darf von Fußgängern und Radfahrern in voller Breite genutzt werden. Eine Durchfahrt mit dem Auto ist hingegen nicht gestattet. Um dies zu verhindern, wird noch ein Poller montiert.

Bis Ende Juli werden die noch fehlenden Hausanschlüsse in der Treietstraße, der Rautenastraße und der Walgaustraße verlegt. Dann ist Pause bis Mitte August.

Ab Mitte August bis Mitte September gibt es dann eine größere Baustelle im Ortszentrum. Der Busplatz beim Rössle muss aufgrund von massiven Setzungen saniert werden. Auch die Mittelinsel wird entfernt, damit die Zu- und Abfahrt der Busse künftig besser funktioniert. Gleichzeitig wird in der Hummelbergstraße auch die Wasserleitung ausgetauscht.

Mitte September bis Ende Oktober werden dann die letzten zwei Teilstücke der Wasserversorgung, die für 2023 eingeplant sind, erneuert. Es sind dies die Leitungen in der Schützenstraße und ein Lückenschluss in der Badstraße (westseitig).

2024 kann dann das große Wasserleitungserneuerungsprojekt mit dem Austausch der Wasserleitungen in der Rautenastraße, dem noch fehlenden Teil der Schloßlestraße und einem Leitungsabschnitt im Industriegebiet abgeschlossen werden.

Das Straßenbauprojekt des Landes Vorarlberg dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Es wird die Einfahrt von der Treietstraße in den Kreisverkehr umgestaltet und eine Linksabbiegespur für Radfahrer in die Kusterstraße gebaut. Gleichzeitig wird in diesem Bauabschnitt entlang der Treietstraße von der Gemeinde Röhthis die neue Wasserleitung verlegt. Das Land hat mitgeteilt, dass die Treietstraße ab 14. Juli 2023 wieder für den gesamten Verkehr geöffnet sein wird.



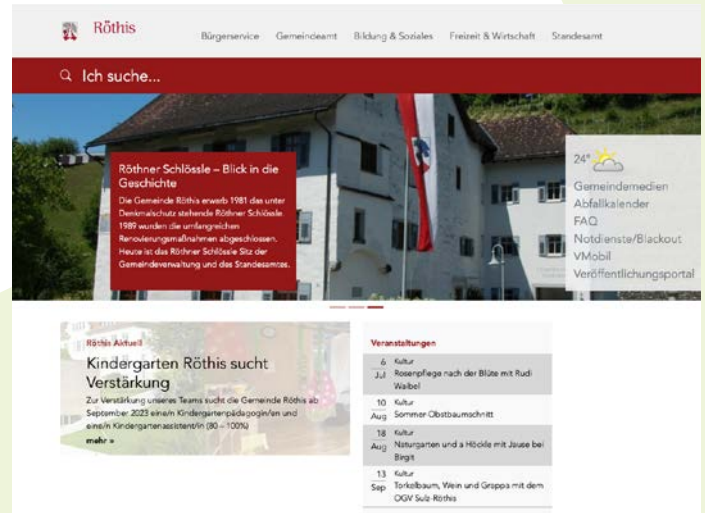
BÜRGERMEISTERWECHSEL

Rückblick auf 10 Jahre in und für Röthis

Am Samstag, den 30. September 2023 verabschiedet sich Bürgermeister Roman Kopf in den wohlverdienten Ruhestand. Thomas Bachmann ist bereit, die Verantwortung für Röthis zu übernehmen und stellt sich im Anschluss daran im Rahmen der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung zur Wahl als neuer Bürgermeister von Röthis. Grund genug, zurückzublicken auf das, was in den vergangenen 10 Jahren alles gelungen ist und wie sich Röthis entwickelt hat.

Generalsanierung der Volksschule

Insgesamt 3,1 Mio. Euro wurden in die Sanierung unserer Volksschule investiert. Elektro- und Sanitäreanlagen wurden erneuert und das Gebäude thermisch saniert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass das äußere Erscheinungsbild des Altbaus erhalten bleibt. Die Schule ist nun in fast allen Bereichen barrierefrei zugänglich. Durch zusätzliche Fenster im Zwischentrakt und der Verwendung von Glastüren zeigt sich die neue Schule von einer freundlichen, lichtdurchfluteten und sehr offenen Seite. Es ist nun ein Schulgebäude, das den heutigen organisatorischen und pädagogischen Anforderungen gerecht wird.



Die Gemeindefseite dient auch Vereinen als Informationsplattform.



Seit 2017 erscheint das Röthis aktuell im neuen Layout.

Homepage und Gemeindezeitung

Die Zugehörigkeit zur Regio Vorderland-Feldkirch ist durch die gemeinsame Umsetzung einer Homepage mit einem einheitlichen Layout gut erkennbar. Bürgerinnen und Bürger von Röthis finden auf unserer Homepage wichtige Informationen zu allen relevanten Themen. Auch die digitale Amtstafel wurde umgesetzt.

Die Gemeindezeitung „Röthis aktuell“ erscheint mittlerweile viermal pro Jahr in bewährtem, übersichtlichem Design und ist zu einem wichtigen und beliebten Medium geworden, in welchem über die Gemeindepolitik und das Dorfgeschehen informiert wird.



Leistbarer Wohnraum

Beim alten Sportplatz entstand in einem gemeinsamen Prozess mit der Firma Prisma durch die Schaffung vielseitiger Wohnformen ein Gemeindeteil mit hoher Lebens- und Wohnqualität. Neben einer qualitätsvollen Architektur standen insbesondere leistbares Wohnen sowie die Schaffung von qualitativ hochwertigen Außen- und Begegnungsräumen im Mittelpunkt der gemeinsamen Entwicklung.

Auch in der Badstraße entstanden in Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe 13 gemeinnützige und leistbare Mietwohnungen.

Professionalisierung der Gemeindeverwaltung

Ein wichtiger Schritt zur Professionalisierung der Gemeindeverwaltung war der Organisationsentwicklungsprozess „RÖFIT“.

Durch stets neue gesetzliche Vorgaben ist die Organisationsentwicklung ein laufender Prozess. Unter externer Begleitung wurde deshalb die Gemeindeorganisation für alle Bereiche der Gemeindeverwaltung formal festgelegt.

Ein wichtiger Schritt zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde ist auch die in den vergangenen Jahren verstärkte regionale Zusammenarbeit in der Baurechtsverwaltung, der Finanzverwaltung und im Bauamt Vorderland.

Röthis hat als Pilotgemeinde intensiv an der Ausarbeitung eines umfangreichen Handbuches zu internen Kontrollsystemen (IKS) für Vorarlberger Gemeinden mitgearbeitet. Zwischenzeitlich wurde das interne Kontrollsystem in Röthis in die Abläufe der Gemeindeverwaltung implementiert.

Kanalsanierung mit modernster Technik

Bei der Zustandsüberprüfung der Abwasserkanäle wurden zum Teil erhebliche Mängel festgestellt. In jenen Bereichen, in denen durch die Verlegung der neuen Wasserleitung ohnehin aufgegraben werden musste, wurde daher auch der Kanal mit erneuert. In anderen Bereichen wurde modernste Technik eingesetzt, um grabenlos sanieren zu können, dabei wurden glasfaserverstärkte Kunststoffschläuche mit einem Roboter eingezogen.

Erneuerung der Wasserversorgung

Die Wasserversorgung von Röthis war Bürgermeister Roman Kopf ein besonders großes Anliegen. Das überalterte Wasserleitungssystem, das große Wasserverluste verursachte, wurde in den vergangenen 10 Jahren im gesamten Gemeindegebiet fast vollständig erneuert. Die Steuerung der Wasserversorgung sowie die UV-Anlage zur Sicherstellung der Keimfreiheit wurde ausgetauscht. Geräuschlogger wurden montiert, um Lecks bei Wasserleitungen schnell und punktgenau zu finden. Die



Funkwasserzähler, die nun in allen Haushalten eingebaut sind, erleichtern die Wassermengenerfassung und die Übertragung in die Buchhaltung erheblich.

Neue Heimat für alte Weinpresse

Nachdem die historische Weinpresse aus dem Jahre 1674 das ehemaligen Restaurant Torggel verlassen musste und der Gemeinde Röthis geschenkt wurde, begann die Suche nach einem geeigneten Standort. Dieser wurde nach intensiven Beratungen im Umfeld des historischen Röthner Schlöble gefunden. Architekt Carlo Baumschlager entwarf ein wunderschönes neues Zuhause. Das Projekt wurde im Rahmen des Leader-Programmes von der EU gefördert und auch das Land Vorarlberg und Roman Rauch beteiligten sich an der Finanzierung. Die Winzerin, eine Holzskulptur von Clemens Heindl, vervollständigt nun das Gesamtensemble.



ASZ Vorderland – eine Erfolgsgeschichte

Im März 2020 öffnete das ASZ Vorderland seine Pforten. Über 45 verschiedene Abfallsorten werden hier gesammelt, sortenrein getrennt und zur weiteren Verwertung vorbereitet. Damit leistet die Region einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz. Die Beteiligung von zwölf Gemeinden an einem solchen Infrastrukturprojekt ist einzigartig in Vorarlberg.



Urnenwand und Urnengräber

Um dem vermehrten Wunsch nach einer Erdbestattung für Urnen nachzukommen, wurden insgesamt 32 Urnengräber geschaffen. Da auch ein zusätzlicher Bedarf an Urnennischen besteht, wird bis September 2023 die neue Urnenwand für 66 Urnennischen fertiggestellt.

Sanierung der historischen Friedhofsmauer

Mit Unterstützung des Landes Vorarlberg und des Bundesdenkmalamtes konnte bereits die zweite Etappe der Sanierung der historischen Steinmauer beim Friedhof abgeschlossen werden. Im Zuge der Sanierung wurde der Zementputz abgetragen. Die Fugen der Steinmauer werden anschließend mit Kalkmörtel wieder originalgetreu aufgefüllt.



Hochwasserschutzprojekt Frödisch

Erster „Einsatz“ des Rückhalterechens beim Starkwasser am 19. August 2022

Zum Schutz der Gemeinden Röthis, Sulz und Zwischenwasser wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung entsprechende Schutzmaßnahmen errichtet. Dabei wurde im hinteren Bereich des Röfix-Steinbruchs ein Wildholz-Rückhalterechen sowie ein Geschiebe-Rückhaltebecken errichtet. Im Bereich der Engelbrücke ist eine Querschnittsvergrößerung des Bachbettes umgesetzt worden. Das 3,6 Mio. Euro Projekt wurde und wird auch von der Gemeinde Röthis mitfinanziert.



z'Röthis dabei

„Kunscht im Kear“-Auftakt beim Röthner Schlössle im Juni 2022

Unter dem Motto „z'Röthis dabei“ finden in Röthis mehrere Veranstaltungen im Jahr statt. Darunter die mittlerweile traditionellen Schlöblekonzerte und die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung „Kunscht im Kear“. Weiters bereichert die Partnerschaft mit der Bodenseegemeinde Nonnenhorn den gesellschaftlichen und kulturellen Austausch in unserer Gemeinde.



Was in den letzten Jahren noch umgesetzt wurde:

Generalsanierung Mittelschule Sulz Röthis 7 Mio. Euro Investition, um den heutigen pädagogischen und technischen Ansprüchen gerecht zu werden

Öffnungszeiten im Kindergarten erweitert, Mittags- und Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder eingeführt

Teilnahme am KLAR! und KEM-Programm als Maßnahme für den Umweltschutz und gegen den Klimawandel

Energiebericht und Energiemanagement um Strom, Heizenergie und Wasser effizient einzusetzen

PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung auf dem Dach des Röthner Feuerwehrhauses

Willkommensmappe begrüßt und informiert alle Neuzugezogenen

Individuelle Geschenke für die jüngsten Röthnerinnen und Röthner persönlich übergeben durch den Bürgermeister

Zwei neue Rampen zur barrierefreien Erschließung des Friedhofs

Straßensanierungen mit besonderem Augenmerk auf den Erhalt des vorhandenen Baumbestandes

Aufarbeitung des Archivbestandes durch einen Archivar

„sich z'Röthis begegnä“ neue Bänkle zum „ruaba“, „vrzella“ oder „troma“ an schönen Plätzen im Dorf.

... und vieles mehr.

**Amtsübergabe Bürgermeister
Sa, 30. September
19 Uhr im Röthnersaal
Alle Röthnerinnen und Röthner
sind herzlich eingeladen!**

PERSONELLES

Neue Mitarbeiterin im Bürgerservice

Unsere Ansprechpartnerin im Bereich Finanzen, Sylvia Moll, wird künftig eine neue berufliche Herausforderung annehmen, daher kommt es im Team der Gemeinde zu einem Wechsel: Anstelle des Bürgerservice wird Marina Schnetzer die Agenden des Finanzwesens übernehmen und weiterhin im Standesamt mitarbeiten.

Seit Mitte Juni ist **Dagmar Mähr** aus Röhthi unser neues Gesicht im Bürgerservice. Dagmar bringt eine kaufmännische Ausbildung mit und wird in ihrer neuen Funktion gemeinsam mit Stefanie Maier die erste Ansprechpartnerin der RöhthnerInnen für die Dienstleistungen der Gemeinde sein.

Wir begrüßen Dagmar herzlich in unserem Team und wünschen ihr und Marina viel Freude mit ihren neuen Aufgaben.



ENERGIEVERSORGUNG

Blackout – längerfristiger Stromausfall

Und plötzlich geht das Licht aus ... In einer Katastrophenschutzübung wurde dieser Ernstfall mit Blaublichtorganisationen, Bürgermeistern und Amtsleitern geübt.

Die Abhängigkeit von elektrischer Energie in unserem täglichen Leben ist enorm. Was passiert, wenn diese wichtige Lebensgrundlage plötzlich – auch nur vorübergehend – nicht mehr verfügbar ist, wurde bei dieser Übung durchgespielt.

Die Gemeinde Röhthi hat sich auf den unwahrscheinlichen Fall eines Blackouts gut vorbereitet. Die Feuerwehr wurde mit der nötigen Infrastruktur wie Notstromaggregaten, PV-Anlage als Insellösung, Dieselvorrat für Notfahrten und dergleichen ausgerüstet. Zudem wurden organisatorische Maßnahmenpläne für verschiedene Szenarien erarbeitet.

Auch alle BürgerInnen können ihren Beitrag leisten: Auf der Homepage der Gemeinde Röhthi sind zwei wichtige Anlaufstellen zu finden, eine Notruf-Meldestelle bei der Feuerwehr und eine Betreuungsstelle im Vereinshaus. Diese Adressen sollten in der vom Land an alle Haushalte versendeten Broschüre zum Thema Blackout notiert

werden. Es ist ratsam, diese Broschüre zu lesen, da darin die wichtigsten Vorbereitungsschritte für Haushalte aufgelistet sind, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Ein Blackout in Vorarlberg ist äußerst unwahrscheinlich. Dennoch gilt es, nach dem Motto „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ vorbereitet zu sein.



Dr. Hubert Dünser ist ab Juli 2023 als Wahlarzt tätig

Die Gemeinde Röthis musste leider, ohne vorher darüber informiert worden zu sein, zur Kenntnis nehmen, dass sich Dr. Hubert Dünser mit seinem Team nach ca. einmonatiger Tätigkeit als Kassenarzt entschieden hat, ab Juli 2023 als Wahlarzt tätig zu sein.

Dies wird zu einigen Nachteilen für die Bevölkerung führen, da die Patienten nur bis zu 80 % des Kassentarifs rückerstattet bekommen. Bekanntermaßen sind die WahlärztInnen nicht an die Tarife der Krankenversicherungsträger gebunden und können

somit ihre Honorare für die erbrachten Leistungen selbst festlegen.

Deswegen kam auch der ursprünglich geplante Gemeindearztvertrag mit Dr. Dünser nicht zur Umsetzung. Für die Gemeindearzt-tätigkeiten bleibt somit dankenswerterweise Dr. Stefan Walser in Sulz weiterhin für die Gemeinden Röthis, Sulz und Viktorsberg zuständig.

Die persönliche Entscheidung Dr. Dünser wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Die ÖGK hat nun die Kassenstelle in Röthis neuerlich ausgeschrieben. Die Chance, diese Kassenarztstelle für einen Allgemeinmediziner in Röthis zu beset-

zen, ist jedoch gering, da aktuell etliche Kassenarztstellen in Vorarlberg unbesetzt sind und es zu wenige Bewerber gibt.

Sollte es trotzdem möglich sein, diese Stelle neu zu besetzen, wird auch die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten herausfordernd, da der für unseren Gemeindearzt geplante Standort durch die Wahlarztordination nun nicht mehr verfügbar ist.

Trotz dieser turbulenten Anfangsphase wünscht die Gemeinde Röthis Dr. Hubert Dünser und seinem Team alles Gute und eine erfolgreiche Arzt-tätigkeit in unserer Gemeinde.

KULTUR- UND VEREINSAUSSCHUSS

Treffen der Röthner Vereine mit der Partnergemeinde Nonnenhorn

Am 13. Mai 2023 machte sich eine kleine Abordnung von Vereinen aus Röthis auf den Weg nach Nonnenhorn. Das Ziel dieses Treffens war ein gesellschaftlicher Austausch mit den Vereinen von Nonnenhorn.

Im Gemeindeamt von Nonnenhorn wurden wir von Bürgermeister Rainer Krauß und Mitgliedern diverser Vereine begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte sich heraus, dass Röthis und Nonnenhorn viele Gemeinsamkeiten in der Vereinsarbeit aufweisen. Ziel der Vereinstätigkeit beider Orte ist das gesellschaftliche Zusammenkommen. Die Vereine sind Träger der gesellschaftlichen

und örtlichen Kultur. Vertreten war Röthis mit dem Turnverein, dem MVH Röthis, dem Elternverein, Vorarlberg 50plus (ehemals Seniorenbund), der Feuerwehr und dem Badmintonclub.

Aufgrund dieser Veranstaltung und dem Knüpfen von Kontakten mit den Vereinen von Nonnenhorn wünscht sich die Gemeinde Röthis, dass eine möglichst anhaltende Partnerschaft und Freundschaft unter den Vereinen entsteht.

Auch das gesellige Beisammensein durfte nicht fehlen und fand bei gutem Wein und Essen auf der Dachterrasse des gerade eröffneten Schwimmbads statt. Mit vielen neuen Eindrücken und gegenseitigen Einladungen im Gepäck erfolgte dann die Heimreise zu später Stunde mit dem Zug.



Der Narrenbenz

Eine Besonderheit der Nonnenhorner ist der Narrenverein, der alte Traditionen wie die „Wagenfasnat“ alle zwei Jahre abhält.

Der „Narrenbenz“ wurde 1951 am Stammtisch von einem Landwirt in schrottreifem Zustand für den Narrenverein um 50 Mark erworben und restauriert. Seither ist er im Besitz des Narrenvereins und ist jedes Jahr für die diversen Umzüge im Einsatz.

Nahversorgung aus erster Hand – besser geht's nicht!

BurPur

Wie schon 2017 und 2019 ist Monika Ebenhoch auch in diesem Jahr, zum 30. Jubiläum der Vorarlberger Landesprämierung, „Mosterin des Jahres“. Den heurigen Sieg und die zahlreichen Prämierungen in den Vorjahren sieht sie aber als ein Gemeinschaftsprojekt von ihr und ihrem Mann Armin.

Monika und Armin bewirtschaften ihren Bauernhof mitten in Röthis und stehen gemeinsam für die Marke „BurPur“. Die Liebe zur Region und die Liebe zum Produkt sind ihre Motivation. Ihr Stall hat keine normale Form; er ist 8-eckig und sieht aus wie ein Zirkuszelt. Er beherbergt Ochsen, Schweine, Ziegen, Schafe und Esel. Ihre möglichst naturbelassenen Moste und Fruchtsäfte sowie ihre Fleisch- und Wurstprodukte sind in ihrem Hoflädele täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr erhältlich.

Ganz nach dem Motto „miteinander“ werden auch Lebensmittel anderer Produzenten verkauft: Eier, Honig, Käse, Kartoffeln, Hanfprodukte.

Besucher sind willkommen, und wenn's die Zeit zulässt, sind Armin und Monika immer für „a Schwätzle zum ha“! Dabei werden Fragen beantwortet, Erfahrungen ausgetauscht, diskutiert und auch viel gelacht!

Durch die Nähe zu Sozialzentrum, Schule und Kindergarten haben sie immer wieder Besuch, und am Schönsten ist es, wenn Jung und Alt sich im Stall bei den Tieren treffen.

Begeistert sind die zwei auch von all ihren Projekten: Schule am Bauernhof, Outdoorkochen, Greencare. Hier geben sie den Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen gerne ihr Wissen über das Zusammenspiel von Mensch, Tier und Natur auf ihrem Bauernhof weiter. Und das machen sie – wie sie oft gesagt bekommen – mit viel Begeisterung. Ist das nicht das größte Kompliment?



Biohof Breuß

Mein Name ist Lukas Breuß. Ich bin der Inhaber eines kleinen, aber feinen Biobetriebs im Herzen von Röthis.



Gemeinsam mit meiner Familie, meinem Team und den helfenden Händen rundherum pflanzen wir Gemüse jeglicher Art. An oberster Stelle steht dabei natürlich der rein biologische Anbau. Ebenfalls setzen wir auf saisonale und regionale Produkte sowie auf echte Handarbeit. Es wird nichts verkauft, was nicht auf unseren Feldern wächst. Das heißt, wir verzichten auf Zukauf und bieten nur unsere selbst produzierten Salate, allerlei Gemüse von A bis Z und auch ausgewählte Obstsorten wie Erdbeeren, Honigmelonen und sogar Wassermelonen an.

Unser Hofladen ist immer am Dienstag von 16 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Weiters verkaufen wir unser Biogemüse auf dem Feldkircher Wochenmarkt sowie mit unseren Gemüseboxen, die jeden Freitag persönlich ausgeliefert werden.

Wir freuen uns immer, bekannte Gesichter begrüßen zu können und zu sehen, wie unsere Arbeit geschätzt wird. Natürlich ist aber immer noch genügend Luft nach oben für neue Kunden – wir freuen uns auf euch!

Martehof

Karlheinz und Annemarie Marte erwarben vor 33 Jahren den ehemaligen Atzgerhof im Unterdorf und bauten diesen um und auch einige Gebäude an.

Ihr Sohn Alexander und seine Frau Franziska arbeiten mit und wollen den Hof in Zukunft übernehmen. Heute stehen circa 80 Stiere, 25 Mutterkühe, deren Kälber und 45 Schafe in ihrem Stall. Im Sommer sind ihre Kühe auf der Alm und die Schafe bis zum ersten Schnee auf den Weiden. Familie Marte baut auch Kartoffeln und etwas Gemüse an.

Da die Familie Marte TANN-Lieferant ist, ist ihre Stiermast AMA-zertifiziert und somit auch streng kontrolliert. Martes liegt das Tierwohl sehr am Herzen. Die Rinder werden vor Ort auf dem Hof selber geschlachtet und auch vermarktet. Dazu haben sie eine zugelassene Metzgerei und auch das fachliche Wissen und die Erfahrung, Schlachtungen eigenhändig durchzuführen.

Im Hofladen bieten sie ihr Rindfleisch sowie ihr eigenes Wurstsortiment an, das zu 100 % aus Martehof-Rindfleisch und von Franziska selbst hergestellt wird. Mit ihrer Ausbildung als Fleischverarbeiterin stellt sie sicher, dass alle Produkte ein voller Genuss sind.



Darüber hinaus findet man im Hofladen vom Martehof, der von 7 bis 20 Uhr geöffnet ist, eigene Kartoffeln und Produkte von Partnerbetrieben.

Ab Herbst 2024 bietet Franziska Marte auch für interessierte Schulklassen und andere „Schule am Martehof“ an. Ihr und der ganzen Familie ist es wichtig, Laien die artgerechte Tierhaltung und Schlachtung näherzubringen, denn es ist nicht selbstverständlich, dass Fleisch einfach so auf jedermanns Teller landet.

Wenn ihr mehr über den Martehof und seine Bewohner erfahren wollt, kommt doch bei schönem Wetter auf Besuch und schaut euch den Hofladen und die Tiere an!

UMWELT

Trolley-Förderung: Ein Kofferraum fürs Fahrrad

Ein Trolley ist ein Einkaufswagen, der an das Fahrrad angehängt werden kann: Mit dem Trolley lassen sich somit Einkäufe und allerhand anderes bequem und einfach in Kombination mit dem Fahrrad transportieren – quasi ein Kofferraum fürs Fahrrad.

Der Trolley ist unter anderem bei zRad Malin in Sulz erhältlich. Die Anhängerkupplung wird beim Kauf auf Wunsch direkt am Rad montiert.

Die Gemeinde Röthis unterstützt den Ankauf für den Einsatz als Fahrrad-Trolley mit 100 Euro. BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Röthis können bei Vorlage der Originalrechnung diese Förderung beim Bürgerservice abholen. Die Förderung von 100 Euro wird auch für Fahrradanhänger für Kinder- und Lastenräder gewährt. Zu beachten ist, dass die Förderung nur gewährt werden kann, wenn diese bei regional ansässigen Geschäften in Vorarlberg gekauft wurden.





Ein kühles Plätzchen im Garten von Monika Beck.
Foto: Astrid Nigisch

MS SULZ-RÖTHIS

Schulsanierung in der Zielgeraden

Nach umfangreichen und für alle Beteiligten durchaus auch recht belastenden und teilweise nervenzehrenden Sanierungsarbeiten im Jahr 2022 erstrahlt die Mittelschule Sulz-Röthis nun in völlig neuem Glanz und ist sowohl von außen als auch von innen kaum mehr wiederzuerkennen.

Die 129 SchülerInnen und 22 Lehrpersonen freuen sich über einen modernen Lern- und Arbeitsplatz, der sehr gute Voraussetzungen für das Lernen und Lehren bietet.

Der Innenbereich erhielt ein neues Licht- und Farbkonzept, die Aula wurde um eine Bühne ergänzt und vor allem der Bereich für die Mittags- und Freizeitbetreuung erfuhr aufgrund der ständig steigenden Nachfrage eine starke Erweiterung.

Die Stammklassen wurden – im Rahmen der Möglichkeiten im Bestand – neu konzipiert und entsprechen nun dem aktuellen Stand der Technik. So sind zum Beispiel alle Klassen mit modernen Smartboards und Dokumentenkameras ausgestattet, werden kontrolliert be- und entlüftet

und sind licht- und vor allem schalltechnisch nicht mehr mit den alten Räumlichkeiten vergleichbar. Aus den ehemals nüchternen und eher kahl eingerichteten Klassen entstanden moderne Lernräume, die durch den neuen Boden aus Kugelgarn schon beinahe an Wohnzimmer erinnern. In den bevorstehenden Sommerferien werden die Arbeiten mit der Erneuerung des Turnsaalbodens, der Turnsaalbeleuchtung und der Sanierung der Außensportanlagen abgeschlossen.



Geflüchtete erzählten

Ein stimmiger Abend des Miteinanders fand am 22. Juni 2023 im Rahmen der Vortragsreihe z'Röthis am siebne des Sozial- und Gesundheitsausschusses der Gemeinde Röthis statt.

Bezaubernd startete der Abend mit Klaviermusik von Nataliia Nosova. Sie ist eine aus der Ukraine geflüchtete Klavierlehrerin. Durch den Krieg konnte sie lange Zeit nicht üben, umso mehr freute sie sich, an dem Abend ihr meisterhaftes Können zu zeigen. Sie spricht bereits sehr gut und gepflegt Deutsch und bewirbt sich gerade in verschiedenen Musikschulen, denn eines ist sicher, sie möchte unbedingt wieder arbeiten.

Der Syrer Ghays Kolaghasy erzählte in sehr gutem Deutsch, wie es ihm ergangen ist. Nach langer Flucht durch viele Länder ist er hier im Vorderland endlich zur Ruhe gekommen. Obwohl er erst zwei Jahre in Vorarlberg ist, gibt er heute bereits Deutschkurse für andere Flüchtlinge und arbeitet im Integrationsbüro der Region Vorderland in Sulz. Dass das so schnell ging, verdankt er einer Frau aus Sulz, die ihn unterrichtet und unterstützt hat, denn nach wie vor gibt es zu wenig passende Deutschkurse in Vorarlberg. Der gelernte Englischlehrer mit Muttersprache Arabisch berät heute andere Menschen, die neu in Österreich ankommen, auf Arabisch. Ghays Kolaghasy erhält viele Anrufe: von Wien bis Höchst gab es schon Anfragen. Denn in einem neuen Land gibt es viel Neues zu lernen – auch Kleinigkeiten, die den Alltag betreffen – z.B. wie liest man den Busplan richtig.

Die schwierigste Sache ist die Wohnung: Ohne Arbeit kriegt man keine Wohnung, ohne Wohnung keine Arbeit, berichtete Shaoib Azimi.



Sein drei Monate alter Sohn schlief während seiner Erzählung friedlich im Kinderwagen. Der Afghane ist schon länger in Österreich. Sein Start war deutlich schwieriger – anfangs durfte er nicht arbeiten, obwohl er wollte. Der gelernte Schneider hat bereits im Flüchtlingslager Traiskirchen seine Nähtalente eingebracht. Er gelangte dann weiter nach Vorarlberg, wo er mit Unterstützung von Freiwilligen ein Zuhause fand, Deutsch lernte und eine Lehrstelle als Bäcker antrat. Heute ist er fix angestellt bei der Bäckerei Waltner und dort für die Herstellung der Teige zuständig. Auch „Oma und Opa“ des Babys waren an dem Abend anwesend. Sie sind nicht die leiblichen Eltern von Shaoib Azimi, sondern die freiwilligen Helfer aus Zwischenwasser, die ihn nach seiner Ankunft im Vorderland von Anfang an unterstützten.

Ein Fahrrad, ein Deutschkurs, eine Wohnung, eine Arbeit – das sind die wichtigsten Dinge, die die vier nannten, um im Vorderland gut leben zu können. Auch Unterstützung von Freiwilligen ist unglaublich wertvoll, und hier kann jeder von uns etwas beitragen. Sei es beim Deutsch lernen, bei der Bewältigung von Fragen des Alltags oder bei der Vermittlung unserer Kultur.

Koordinationsstelle für Integration
Margot Pires, Tel. 0664 889 659 63

Uf am Guggerbühel

von Ruth Fitz

Wenn ich vom Guggerbühel auf unser Dorf blicke, erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit, dass wir auf so einem schönen „Fleckle Erde“ wohnen dürfen. Ich sehe auf das VorderlandHus, in dem Menschen aus unserer Region wohnen und teilweise ihren Lebensabend verbringen.

Durch die dort arbeitenden Angestellten wird ihnen eine großartige Fürsorge, Pflege, Begleitung und Versorgung zuteil. Alle stellen ihre Kraft, ihr Einfühlungsvermögen und Wissen den Menschen zur Verfügung, die auch einmal sehr viel geleistet haben und nun für ihre verbleibende Lebenszeit eine große Portion Mut aufbringen. Als unsere Oma für drei Urlaubswochen ins VorderlandHus kommen durfte, besuchte ich sie fast täglich und konnte mit ihr wöchentlich an besonderen Veranstaltungen teilnehmen. Ich erlebte auch, dass Ehrenamtliche sich einsetzen, um mit Bewohnern Zeit bei einem Spiel, Spaziergang oder einem Gespräch zu verbringen.

Setzen wir uns doch auch ein, solch einen Beitrag zu leisten! Zuhören, lernen, lachen, mitfühlen und unseren reifen Mitmenschen mit Würde begegnen.

Ich bin dabei.

Gastkommentare sind Meinungen der AutorInnen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Fit in die Ferienzeit

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich der Sozial- und Gesundheitsausschuss gleich mit mehreren Projekten beschäftigt, welche die Röthner Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren sollen. Einiges ist bereits umgesetzt, manches passiert diesen Sommer und bei einem dritten Projekt ist zumindest schon der Startschuss erfolgt.

GoTrail-Erlebnistouren

Jetzt geht's los – erkunde Röthis spielerisch mit der gesamten Familie! Mit GoTrail als Partner hat die Gemeinde Röthis in den letzten Wochen und Monaten gleich zwei Routen durch das Dorf erstellt, die mittels Handy-Ortung/ GPS-Signal zu erkunden sind.

So trifft man nicht nur auf einige der schönsten Plätze und Sehenswürdigkeiten in Röthis, sondern hat auf der Strecke auch jede Menge Rätsel zu knacken, sportliche Herausforderungen zu bewältigen und erfährt ganz nebenbei noch einiges Wissenswertes über die Gemeinde, den Weinbau oder auch die Feuerwehr.

Beide Trails haben mit dem Vereinshaus in Röthis denselben Ausgangspunkt, der zentral gelegen und sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Zudem wurden die Strecken so gewählt, dass sie großteils auf Nebenstraßen verlaufen und vor allem für Familienausflüge bestens geeignet sind.

Weitere Informationen zum Download der GoTrail-App sowie zu den beiden Trails „**Rautina und die Jagd nach der blauen Traube**“ und „**Floriani Red und die Feuerwehr Röthis**“ gibt's auf www.gotrail.at wie auch auf der Homepage der Gemeinde Röthis im Bereich „Freizeit und Wirtschaft“.

FEUERWEHR RÖTHIS

Vorankündigung Weinfest

Als Erinnerung an die Winzerfeste aus den 50er-Jahren sollen diese Festlichkeiten wieder neu belebt werden.

Die Feuerwehr Röthis wird dazu am **1. Oktober 2023** beim Schlössle ein neu gestaltetes „Weinfest in Röthis“ aufleben lassen.

Merkt euch diesen Termin bereits vor und lasst euch dieses Fest, welches wieder jährlich am letzten Septemberwochenende stattfinden soll, nicht entgehen!



Zwei Wochen Pumptrack

Diesen Sommer ist so richtig Action angesagt, wenn von **21. bis 31. August 2023** in Kooperation mit der Gemeinde Sulz eine modulare **Pumptrack-Anlage** im Innenhof der MS Sulz-Röthis aufgebaut sein wird. Speziell mit Scootern, aber auch mit (Lauf-)Rädern, BMX-Bikes oder Skateboards ist die abwechslungsreiche „Speedring“-Bahn bestens zu befahren. Aufgrund der ausgezeichneten Geometrie und der leicht erlernbaren Technik werden die motorischen Fähigkeiten und die Bewegungslust bei Kleinkindern, Jugendlichen wie auch Erwachsenen geweckt. Das sehr hohe Aufforderungspotenzial zieht Kinder magisch an. Somit gilt Ende August die Devise: Ready, steady, pump!

Fitnesskur für den Parcours

Mitte Mai besuchte eine Abordnung des Sozial- und Gesundheitsausschusses gemeinsam mit einigen Interessierten, die dem Aufruf gefolgt waren, den neu eröffneten Fitnessparcours am Schafplatz Rankweil. Im Herbst steht eine weitere Besichtigung eines Parcours in Dornbirn an, bevor es in die konkrete Planungsphase für die Sanierung des bestehenden Fitnessparcours Ganta-Loresch geht.



Überaus erfolgreiche Frühjahrssaison

In den vergangenen Monaten waren unsere Gymnastinnen und Turner im Dauereinsatz und beeindruckten durchwegs mit tollen Leistungen und hervorragenden Resultaten.

So holten sich nicht weniger als sieben(!) Röthner Gymnastinnen den Klassensieg bei den diesjährigen Landesmeisterschaften. Beim Zimmermann-Cup der Turner gab's mit 2 x Silber in den beiden Teamwertungen sowie einer weiteren Silbermedaille durch Oskar Jenny in der Nach-

wuchs-Kür-Klasse ebenfalls einiges zu feiern. Auf nationaler Ebene schaffte Oskar bei den österreichischen Staatsmeisterschaften erstmals die Qualifikation für ein Gerätefinale – an seinem Paradegerät Seitpferd. Die Gymnastinnen brillierten bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften mit 3 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze in den Einzelbewerben, womit die TS Röthis den ausgezeichneten zweiten Platz in der Vereinswertung für sich verbuchen konnte. Und auch international gab's ein Erfolgserlebnis zu vermelden, als Melina Märk gemeinsam



mit dem österreichischen Juniorinnen-Nationalteam beim Africa-Cup in Mauritius den Teambewerb gewann. Quasi als Draufgabe entschied Melina zudem das Ballfinale für sich!

Wir gratulieren



zum **85. Geburtstag** von **Helena Franziska Bischof**



zum **95. Geburtstag** von **Heinrich Marte**



zum **85. Geburtstag** von **Andreas Nachbaur**



zur **diamantenen Hochzeit** von **Ingeborg und Franz Jussel**



zum **95. Geburtstag** von **Aloisia Hartmann**



zum **90. Geburtstag** von **Maria Crescentia Dunst**



zum **85. Geburtstag** von **Helmut Eugen Keckeis**

Geburten

April 2023

Leni Isolde Ender
Isabella Magdalena Mierer

Mai 2023

Frieda Egle
Hama Khogiyani
Ali Hosseini

Juni 2023

Livia Kerber

Verstorben

April 2023

Nils Karus
Herta Ida Schilder
Maria Kremmel

Mai 2023

Eckehard Adolf Ilg
Maria Madlener

Juni 2023

Virginia Lutz
Doris Keckeis
Josef Gebhard Richter

SC RÖFIX RÖTHIS

Meisterliches in Röthis

In der heurigen Saison konnte sich unsere Kampfmannschaft zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel in der Eliteliga holen.

In der kommenden Saison wird der SC Röfix Röthis durch diesen großartigen sportlichen Erfolg zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der Regionalliga West vertreten sein.

Mit Marco Wieser schaffte wieder einmal ein Nachwuchsspieler des SC Röfix Röthis den Sprung in die Bundesliga und spielt aktuell beim FC Dornbirn.

Auch in Sachen Neu- bzw. Umbau gibt es Neuigkeiten: Gernot Welte von Welte Architektur ging als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervor. Mit den Detailplanungen wurde

bereits gestartet, und es wird mit einem möglichen Baubeginn im nächsten Jahr gerechnet.

Losglück hatte der SC Röfix Röthis auch wieder im ÖFB-Cup. Am Wochenende vom 21. bis 23. Juli 2023 haben wir den Bundesligisten LASK Linz zu Gast. Der genaue Spieltermin wird noch bekanntgegeben.

Terminvorschau

1.10.2023: Flohmarkt

26.1.2024: Sportlerball



VORARLBERG 50PLUS SULZ-RÖTHIS-VIKTORSBERG

Erlebnisreiche 5-tägige Fahrt nach Dresden

38 SeniorInnen des Vereins Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg kamen in den Genuss einer erlebnisreichen Reise nach Dresden.

Nach einem kurzen Aufenthalt in Regensburg bezogen wir unser Quartier im Hotel Frauensteiner Hof. Am ersten Tag besuchten wir die Porzellanmanufaktur Meissen.

In vier Schauräumen erhielten wir Informationen zur Herstellung der hochwertigen und exklusiven Porzellanobjekte. Weitere Ziele waren das barocke Jagdschloss Moritzburg, das von August dem Starken zum schönsten Wasserschloss Sachsens umgebaut wurde, und das Weingut Wackerbarth.

Der nächste Tag führte uns nach Dresden – auch „Florenz des Nordens“ genannt. In der Frauenkirche, die nach dem Wiederaufbau ein Symbol für Toleranz und Frieden geworden ist, genossen wir die wunderbaren Klänge der Silbermann-Orgel. Die Schiffsfahrt auf der Elbe von Dres-

den nach Pirna mit der wunderschönen Marienkirche und die Besichtigung der mächtigen Festung Königsberg prägten den letzten Tag.

Dank gebührt Obfrau Reinelde Gut und ihrem Team für diese fünf wunderbaren, gemeinschaftsfördernden Erlebnistage.



AUSZEICHNUNG

Vorarlberger Waldpreis 2023 für die Gemeinden Röthis und Sulz

Die Gemeinde Röthis wurde zusammen mit der Gemeinde Sulz in der Kategorie „Biodiversität“ für das Projekt „Klimafitter Wald“ ausgezeichnet.

Im Auwald entlang der Frutz wurde bereits vor über 30 Jahren auf Initiative unseres Waldaufsehers Christoph Khüny damit begonnenen, gezielte Bestandesumwandlungen von Fichten in einen standorttauglichen Laubmischwald durchzuführen. Es wurde erkannt, dass die Bodenbeschaffenheit und das Klima von der Natur vorgegebene Wuchsbedingungen sind, damit eine gesunde zukünftige Waldgeneration heranwachsen kann.

Jahrzehntelang wurden immer wieder gezielt zum Standort passende Mischbaumarten eingebracht und regelmäßige Waldpflegemaßnahmen umgesetzt, um den Gemeindewald fit für die Zukunft zu machen. Diese Maßnahmen wurden von den Gemeinden Röthis und Sulz stets unterstützt und als wertvolle Investition in die Zukunft gesehen. Es war allen Beteiligten auch stets ein Anliegen, die Bevölkerung über die gesetzten Maßnahmen zu informieren.



Das generationenübergreifende Denken, der partizipative Ansatz sowie die hohe Waldgesinnung aller Beteiligten hat die Jury überzeugt. Landesrat Christian Gantner überreichte am Dienstag, dem 27. Juni, im Schulsaal Sibratsgfall den Preis an die Bürgermeister Roman Kopf und Karl Wutschitz, die sich darüber sehr freuten und die auch den Dank an Christoph Khüny zum Ausdruck brachten.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Do, 10. August

Sommer-Obstbaumschnitt

von 17–19 Uhr, Bruchatgasse 21, Röthis
Veranstalter: OGV Sulz-Röthis

Fr, 18. August

Naturgarten und a Höckle mit Jause bei Birgit

von 17.30–20 Uhr Alpe Äußere Egg, Dünserberg
Anmeldung bis 14. August erbeten
Veranstalter: OGV Sulz-Röthis

Mo, 21. bis Do, 31. August

Pumptrack-Anlage

ganztägig, Innenhof MS Sulz-Röthis
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialausschuss Röthis in Zusammenarbeit mit Gemeinde Sulz

Mi, 13. September

Torkelbaum, Wein und Grappa

von 18–20 Uhr beim Schlössle Röthis
Anmeldung bis 6. Sept. erforderlich
Veranstalter: OGV Sulz-Röthis

Sa, 30. September

Krut ihobla und a Höckle

von 14–16 Uhr, Ort noch offen
Anmeldung bis 25. September
Veranstalter: OGV Sulz-Röthis

Sa, 30. September

Amtsübergabe Bürgermeister

um 19 Uhr im Röthnersaal
Bürgermeister Roman Kopf verabschiedet sich in die Pension und Thomas Bachmann stellt sich zur Wahl als neuer Bürgermeister von Röthis. Alle Röthnerinnen und Röthner sind herzlich eingeladen!

So, 1. Oktober

Weinfest in Röthis

beim Schlössle
Veranstalter: Feuerwehr Röthis

Mi, 4. Oktober

Re-Use-Truck Elektrogeräte

von 14.30–15.30 Uhr, Bauhof Röthis
Entgegennahme von funktionierenden und gut erhaltenen Elektrogeräten
Veranstalter: Vorarlberger Gemeindeverband

Weitere Termine und Infos auf der Homepage der Gemeinde Röthis
www.roethis.at

Volksschule feiert den Schulschluss

Und schon wieder ist ein Schuljahr vorbei. Mit viel Begeisterung und Stolz wurde daher am 29. Juni 2023 das Abschlussfest der VS Röthis gefeiert.

Eltern, Lehrkräfte und SchülerInnen folgten der Einladung, das erfolgreiche Ende des Schuljahres gebührend zu würdigen. So untermauerte das Fest, dass die Volksschule Röthis nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort von Freundschaften, des Miteinanders und ein Schmelztiegel der Kreativität ist.

Die SchülerInnen brillierten beim Fest mit ihrem musikalischen Können. Mit Liedern, gesungen von der

gesamten Schülerschaft, Vorführungen mit der Geige und Tänzen begeisterten sie Jung und Alt. Die Verpflegung wurde vom Elternverein organisiert, welcher durch viele helfende Hände Unterstützung erfuhr.

Das Schuljahr verlangte nicht nur von den SchülerInnen viel Einsatz. So stellte auch Fr. Trummer, seit diesem Schuljahr Direktorin, ihre Professionalität und Kollegialität unter Beweis. Vielen Dank für die wunderbare Leitung unserer Schule!

Das Jahr war geprägt von Lernerfahrungen, welche die SchülerInnen nicht nur im Klassenzimmer machten. Unzählige Ausflüge, Tage mit NaturführerInnen der Inatura oder auch das

Kümmern um gefundene Tiere ließen die Kinder unsere Welt im Tun erleben und praxisnah erforschen und begreifen.

Gratulation allen Beteiligten für diesen Teamgeist, die innovativen Lernzugänge und den würdigen Abschluss dieses Jahres! Allen SchülerInnen erholsame und spannende Sommerferien und den ViertklässlerInnen einen guten Start in den neuen Schulabschnitt!

Die Volksschule Röthis blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und bedankt sich beim Elternverein für seine Unterstützung!



Z'RÖTHIS DAHOAM

Monika Beck

Monika wurde am 23. August 1958 in Götzis geboren. Aufgewachsen ist sie in dem Gebiet Kommingen mit drei Geschwistern. Sie war das jüngste Kind. Monika galt als ruhiges und pflegeleichtes Mädchen, das sich schon früh mit der Natur, den Pflanzen und Tieren beschäftigte.

In jungen Jahren fing sie mit der Altenpflegeausbildung an und blieb diesem Beruf für einige Jahre treu: 13 Jahre lang arbeitete sie im Seniorenheim Götzis und war auch beim Aufbau der Tagesbetreuung dabei. „Das war eine aufregende Zeit, einige der schönsten Jahre verbrachte ich dort“, sagt sie.

In diesen Jahren traf sie auch ihre Jugendliebe Raimund wieder und sie heirateten. Die Geburten von Johannes 1989 und von Markus 1995 bereicherten ihr Leben.

1994 zog sie mit ihrer Familie nach Röthis in den Königshofweg. Von Anfang an fühlte sie sich dort wohl und hatte durch die Kinder viele Bekannte und Freunde. Mit ihrem sportbegeisterten Mann unternahmen sie als Familie viele Ausflüge in die Berge. Auch Schifahren war ein beliebtes Hobby, vor allem durch ihren Mann, der in jungen Jahren „Figlmeister“ war und als Model auf „Kästleplakaten“ Werbung für die Skier machte.

Doch bald war Monika, durch den frühzeitigen Tod ihres Gatten, auf sich allein gestellt. Eine große Hilfe war ihre Mutter, die auch bei ihr im Haus lebte und sie unterstützte.

Als ihre Söhne größer wurden, konnte sie sich wieder vermehrt ihrem Garten widmen, der von Jahr zu Jahr wuchs. Angefangen hatte es mit Gemüsebeeten, doch mit der Zeit setzte



sie auch Bäume und der Garten wurde mit Hortensien, Weiden, Sträuchern, Margeriten, Rosen und vielem mehr erweitert. Auch Monikas kreative Seite kam zum Vorschein: Das zeigt sich in vielen liebevollen und farbenfrohen Elementen im Garten, in dem man Skulpturen, Schalen, Töpfe, Stangen, Körbe, verschiedene Sitzgelegenheiten und Grillmöglichkeiten findet. Eine Farbenpracht, soweit das Auge reicht.

Oft sieht man Monika mit dem Rad im Dorf, und durch ihre besonderen Kleider erkennt man sie schon von weitem.

Rückblickend ist sie zufrieden mit ihrem Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen. Stolz ist sie auf ihre Kinder und ihr Zuhause und sie ist in Frieden mit sich und der Natur. Wünschen würde sie sich nur manchmal mehr Achtsamkeit, auch den kleinen Dingen gegenüber und dass man dem Schönen in der Welt mehr Raum lässt.

Monikas Motto:

Ich lass alles zu, was kommen mag, egal was – seien es Menschen, Tiere oder Pflanzen.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt mit Standesamts-/Staatsbürger- schaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

11. und 25. Juli; 8. und 22. August;
5. und 19. September;
3., 17. und 31. Oktober;

Biomüll

4., 11., 18. und 25. Juli;
1., 8., 16., 22. und 29. August;
5. und 19. September;
3., 17. und 31. Oktober;

Kunststoff

18. Juli; 16. August; 12. September;
10. Oktober;

Spermmüll

20. Juli; 24. August; 21. September;
12. Oktober;

Papiersammlung

13. Juli; 10. August; 7. September;
5. Oktober;

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Roman Kopf; **Redaktionsteam:** Eva-Maria Berle, Cornelia Kopf, Roman Kopf, Astrid Nigsch, Joachim Zettl; **Basisgestaltung:** Dalpra & Partner; **Layout und Satz:** Eva-Maria Berle; **Fotos:** Monika Ebenhoch, Astrid Nigsch, Gudrun Sturn, Stefan Zangerl, Autohaus Malin, Biohof Breuß, Elternverein VS Röthis, Martehof, MS Sulz-Röthis, Parkitec®, RC Röthis, SC Röfix Röthis, TS Röthis, Vorarlberg 50plus, VS Röthis, VorderlandHus, Amt der VlbG. Lreg., Gemeinde Röthis; **Lektorat:** Eva Repolusk-Stoppel; **Druck:** Thurnher Druckerei

EINDRÜCKE

Wir pflanzen einen klimafitten Wald

Röthis rüstet sich mit Bäumen für den Klimawandel und kann dabei auch auf die Unterstützung der Volksschülerinnen und Volksschüler zählen.

Im Augebiet an der Frutz litten Fichten und Eschen unter Pilzkrankungen, Hitze sowie Dürre und mussten deshalb gerodet werden. Am Freitag, den 12. Mai 2023, rückten die Schüler der 3. Klasse Volksschule Röthis aus und forsteten im Rahmen der regionalen Aktion „Wir sind eine KLAR!“ (Klimawandelanpassungs-Modellregion) ein Stück klimafitten Wald wieder auf. Unter fachkundiger Anleitung von Waldaufseher Christoph Khüny und Gemeindearbeitern pflanzten die SchülerInnen mit vollem Einsatz Linden, Ahorne, Eichen, Ebereschen, Vogelkirschen und sogar Apfelbäume und Maroni für einen vielfältigen Wald der Zukunft mit zahlreichen Sträuchern am Rand. Bäume wurden an Stützen gebunden, und es wurde gegraben, gesetzt, in der Erde gewühlt und Schabernack getrieben.

Bürgermeister Roman Kopf freute sich über den trockenen Tag im sonst verregneten Frühjahr und legte tatkräftig mit Hand an. Zum Abschluss stärkten sich die fleißigen HelferInnen bei einer Jause im Bauhof.

